

Missale

Marien-Messe 4 (B) I & II



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Marien-Messe 4



Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

## Inhaltsverzeichnis

### Inhalt

---

Marien-Messe 4 (B) I & II .....	7
Eröffnungsvers: .....	7
Begrüßung: .....	7
Einleitung: .....	7
Kyrie: .....	8
Friedensgruss beim Kyrie: .....	9
Vergebungsbitte: .....	9
Gloria: An Feiertagen Lied oder: .....	10
Tagesgebet: .....	11
Erste Lesung (Jahr I & II): Lektor 1: .....	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1: .....	12
Zweite Lesung: Lektor 2: .....	14
Hallelujavers: .....	15
Evangelium (Jahr I & II): .....	15
Predigt: .....	18
Credo (An Sonn- und Feiertagen): .....	21
Fürbitten: .....	22
Opfer: .....	24
Gabenbereitung: .....	25
Gabengebet: .....	26
Präfation: .....	27
Sanctus: .....	27

Hochgebet II: .....	28
Akklamation: .....	29
Anamnese: .....	30
Doxologie: .....	31
Vater unser: .....	32
Friedensgruss: .....	33
Agnus Dei: (Lied oder...) .....	34
Kommunion: .....	34
Kommunionvers: .....	35
Kommunionausteilung: .....	36
Schlussgebet: .....	36
Mitteilungen: Verdankungen etc. ....	36
Schlusslied: Lied: .....	36
Segen: .....	37
Leoninische Gebete .....	39
Entlassung: .....	41
Auszug: Orgel: .....	41



## **Marien-Messe 4 (B) I & II**

---

### **Eröffnungsvers:**

Selig, die rein sind im Herzen; Denn sie werden Gott schauen. (Mt 5,8)

### **Begrüßung:**

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.  
*Amen.*

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

### **Einleitung:**

Das Gedenken von Lourdes erinnert nicht nur an eine Erscheinung der Gottesmutter im Jahre 1858. Fasziniert, beeindruckt, betroffen - aber auch dankbar - denken wir an den wohl größten Wallfahrtsort der Welt und an die vielen Menschen, die seither in Lourdes Heil erfahren haben.

In der Liturgie des heutigen Tages dürfen wir uns verbunden wissen mit all den Kranken und Hilfesuchenden, mit den Betenden und Hoffenden. Auch wir haben persönliche Anliegen, die wir - vertrauend auf die Fürsprache Mariens - Gott anvertrauen. Er möge von uns nehmen, was uns im Leben (- aufgrund von Sünde -) eine Last bedeutet.

# Kyrie:

Wir wollen Gott um Vergebung unserer Sünden bitten:

Herr Jesus Christus, du bist vom Vater gesandt, zu heilen, was verwundet ist: Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*



Du bist gekommen, die Sünder zu berufen: Christus, erbarme dich unser. - *Christus, erbarme dich unser.*



Du bist zum Vater heimgekehrt, um für uns einzutreten: Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*





## **Friedensgruss beim Kyrie:**

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

## **Vergebungsbite:**

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

## **Gloria:** An Feiertagen Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitztest zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

## Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Herr, unser Gott, auf die Fürsprache der jungfräulichen Mutter Maria schenke uns die Gesundheit des Leibes und das Heil der Seele. Nimm von uns die Traurigkeit dieser Zeit und führe uns zur ewigen Freude.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

## Erste Lesung (**Jahr I & II**): Lektor 1:

(Jes 66,10-14c) (Wie einen Strom leite ich den Frieden zu ihr)

Lesung aus dem Buch Jesaja:

66:10 Freut euch mit Jerusalem! Jubelt in der Stadt, alle, die ihr sie liebt. Seid fröhlich mit ihr, alle, die ihr über sie traurig wart.

66:11 Saugt euch satt an ihrer tröstenden Brust, trinkt und labt euch an ihrem mütterlichen Reichtum!

66:12 Denn so spricht der Herr: Seht her: Wie einen Strom leite ich den Frieden

zu ihr und den Reichtum der Völker  
wie einen rauschenden Bach. Ihre  
Kinder wird man auf den Armen  
tragen und auf den Knien schaukeln.

66:13 Wie eine Mutter ihren Sohn tröstet,  
so tröste ich euch; in Jerusalem  
findet ihr Trost.

66:14c Wenn ihr das seht, wird euer Herz  
sich freuen, und ihr werdet aufblühen  
wie frisches Gras. So offenbart sich  
die Hand des Herrn an seinen  
Knechten.

Wort des lebendigen Gottes. - Dank  
sei Gott.

### **Antwortgesang / Psalm:** Lektor 1:

(Ps 66,1-3.4-5.6-7.16 u. 20 [R: 1])

℞ - Jauchzt vor Gott, alle Länder der Erde! - ℞

66:1 Jauchzt vor Gott, alle Länder der  
Erde! †

66:2 Spielt zum Ruhm seines Namens! \*  
Verherrlicht ihn mit Lobpreis!

66:3 Sagt zu Gott: "Wie  
ehrfurchtgebietend sind deine Taten;  
\* vor deiner gewaltigen Macht  
müssen die Feinde sich beugen." - ℞

℞ - Jauchzt vor Gott, alle Länder der Erde! - ℞

66:4 Alle Welt bete dich an und singe dein Lob, \* sie lobsinge deinem Namen!

66:5 Kommt und seht die Taten Gottes! \* Staunenswert ist sein Tun an den Menschen: - ℞

℞ - Jauchzt vor Gott, alle Länder der Erde! - ℞

66:6 Er verwandelte das Meer in trockenes Land, † sie schritten zu Fuss durch den Strom; \* dort waren wir über ihn voll Freude.

66:7 In seiner Kraft ist er Herrscher auf ewig; † seine Augen prüfen die Völker. \* Die Trotzigen können sich gegen ihn nicht erheben. - ℞

℞ - Jauchzt vor Gott, alle Länder der Erde! - ℞

66:16 Ihr alle, die ihr Gott fürchtet, kommt und hört; \* ich will euch erzählen, was er mir Gutes getan hat.

66:20 Gepriesen sei Gott; denn er hat mein Gebet nicht verworfen \* und mir seine Huld nicht entzogen. - ℞

℞ - Jauchzt vor Gott, alle Länder der Erde! - ℞

## **Zweite Lesung:** Lektor 2:

(Gal 6,14-18) (Ich trage die Zeichen Jesu an meinem Leib)

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Galater:

6:14 Ich will mich allein des Kreuzes Jesu Christi, unseres Herrn, rühmen, durch das mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt.

6:15 Denn es kommt nicht darauf an, ob einer beschnitten oder unbeschnitten ist, sondern darauf, dass er neue Schöpfung ist.

6:16 Friede und Erbarmen komme über alle, die sich von diesem Grundsatz leiten lassen, und über das Israel Gottes.

6:17 In Zukunft soll mir niemand mehr solche Schwierigkeiten bereiten. Denn ich trage die Stigmata Jesu an meinem Leib.

6:18 Die Gnade Jesu Christi, unseres Herrn, sei mit eurem Geist, meine Brüder. Amen.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

## Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

In eurem Herzen herrsche der Friede Christi. Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch. (Kol 3,15a.16a)



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

## Evangelium (**Jahr I & II**):

(Joh 2,1-11) (So tat Jesus sein erstes Zeichen - in Kana in Galiläa)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit

- 2:1 fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt, und die Mutter Jesu war dabei.
- 2:2 Auch Jesus und seine Jünger waren zur Hochzeit eingeladen.
- 2:3 Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr.
- 2:4 Jesus erwiderte ihr: Was willst du von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen.
- 2:5 Seine Mutter sagte zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut!
- 2:6 Es standen dort sechs steinerne Wasserkrüge, wie es der Reinigungsvorschrift der Juden entsprach; jeder fasste ungefähr hundert Liter.
- 2:7 Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand.
- 2:8 Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt, und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist. Sie brachten es ihm.
- 2:9 Er kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. Er wusste nicht, woher der Wein kam; die Diener



- aber, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es. Da liess er den Bräutigam rufen
- 2:10 und sagte zu ihm: Jeder setzt zuerst den guten Wein vor und erst, wenn die Gäste zu viel getrunken haben, den weniger guten. Du jedoch hast den guten Wein bis jetzt zurückgehalten.
- 2:11 So tat Jesus sein erstes Zeichen, in Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit, und seine Jünger glaubten an ihn.
- Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

## **Predigt:**

Im Buch Jesaja hörten wir eine fantastisch anmutende Prophezeiung über Jerusalem. Noch nie in der Geschichte, seit Jesaja, war Jerusalem der Ort, den er da beschreibt. In Jerusalem war nie wirklich Frieden. Jesaja beschreibt hier daher zweierlei. Einmal das Jerusalem im Millennium, nach der Rückkehr Jesu und dann ein ganz anderes Jerusalem. Das Jerusalem Gottes ist seit Christi Erlösungswerk nicht mehr einfach eine Stadt aus Stein, sondern die Kirche. Und tatsächlich, selbst bei allen Widrigkeiten, fließt in der Kirche der Friede Christi wie ein Strom und die Kinder der Kirche nähren sich von den Wohltaten der Kirche, den Sakramenten. Aller Reichtum strömt zur Kirche. Es ist dabei nicht Gold und Silber, denn die Kirche ist nicht reich an Silber und Gold. Sie glauben das nicht? Dann brechen sie einmal das irdische Vermögen der Kirche auf all ihre Mitglieder herunter und es bleibt nichts mehr als höchstens ein Tageslohn für jeden, den versprochenen Denar. Der wahre Reichtum der Kirche sind ihre Märtyrer und Bekenner, ihre Heiligen. Sie haben hier auf der Erde gekämpft gegen das Reich Satans und gehören im Himmel nun zur siegreichen Kirche.

Im Galaterbrief erfahren wir einen Grund, warum sich Paulus immer und immer wieder darauf beruft, sich nur der Leiden Christi rühmen zu wollen. Hier, in diesem Brief gesteht er: "Ich trage die Stigmata Jesu an meinem Leib." Nein, es geht dabei nicht nur um Narben von Geisselungen, Steinigungen und vielem

anderen, denn das Wort für Narben ist nicht dasselbe wie Stigmata. Weil Paulus von den Zeichen des Herrn gezeichnet ist, kann er aus eigener Erfahrung sagen, dass ihm die Welt gekreuzigt ist und er der Welt. Wie kennen ähnliche Aussagen auch von Pater Pio, als man ihn vor den Folgen seiner Glaubenstreue warnen wollte. Er meinte nur: Was können sie mir noch antun, gekreuzigt bin ich doch schon. Paulus weist nun mit der ganz persönlichen Begründung, dass er eben die Stigmata an seinem Leibe trage, die Galater zurecht: "In Zukunft soll mir niemand mehr solche Schwierigkeiten bereiten." Diese Begründung macht nur dann einen Sinn, wenn es eine Tatsache ist, was er schreibt und alle es wissen, denn nur dann hilft der Verweis auf das Rühmen des Kreuzes, weil alle erkennen, dass sie das, was sie Paulus antun, aufgrund seines Gekreuzigt Seins, Christus selbst antun.

Eine ganz besondere Gabe ist die des Fürbittgebetes für andere. Im Evangelium hörten wir, wie Jesus bei der Hochzeit in Kana rund 600 Liter Wasser, auf die Fürbitte Mariens, in exzellenten Wein verwandelte. Jesus selber bestätigt Maria als Fürbitterin und schenkt sie uns gleichsam als Lehrerin in Fürbitten. Es ist übrigens müssig, die Worte Jesu: 'Was willst du von mir, Frau?' Als Zurechtweisung Mariens verstehen zu wollen. Vielmehr ist es ein überrascht sein, dass ausgerechnet Maria Jesus darauf aufmerksam macht, dass das Hochzeitspaar keinen Wein mehr hat. Hier lernen auch wir das Fürbittgebet. Maria insistierte nicht mit vielen Worten

bei Jesus. Sie machte ihn lediglich darauf aufmerksam, dass sie keinen Wein mehr hatten. Dies ist auch für uns eine Lehre, wenn wir für andere beten. Wir müssen Gott nicht die ganze Leidensgeschichte eines Menschen erzählen; es genügt z.B. zu sagen: "Gott, diese Person ist krank." Wie bei Maria und dem Wein erhört Gott, so macht es den Anschein, unsere Bitten am innigsten, wenn sie sozusagen selbst für ihn am Überraschendsten sind. Was bedeutet dies? Maria war offensichtlich nicht als Weintrinkerin bekannt, denn sonst hätte es Jesus kaum überrascht, dass gerade sie darum bittet. Dies zeigt uns, dass Maria eine sehr aufmerksame, aber zurückhaltende Beobachterin war. Ihr entging anscheinend nur sehr wenig und dennoch machte sie kein Aufheben davon. Sie bat nicht um einen reichen Kindersegen für das Paar, für lebenslange Gesundheit oder für Reichtum. Sie bat um das, was in dieser Situation gerade von Nöten war, um das Paar nicht in Verlegenheit zu bringen und dadurch in Schande. Sie verhinderte durch diese Bitte, dass das junge Paar ins Gerede kam, nicht einmal eine "anständige" Hochzeit ausrichten zu können. Lernen wir also von Maria das Fürbittgebet für andere. Amen.

## **Credo** (An Sonn- und Feiertagen):

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unserem Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

## **Fürbitten:**

Herr Jesus Christus, Heiland und Erlöser,  
erbarme dich über uns und über die  
ganze Welt.

Gib, dass wir arm sind vor Gott, damit uns  
das Himmelreich gehört. *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Gib, dass wir trauern, damit wir getröstet  
werden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir keine Gewalt anwenden; damit  
wir das Land erben. *Wir bitten dich, erhöre  
uns!*

Gib, dass wir hungern und dürsten nach der  
Gerechtigkeit; damit wir satt werden.  
*Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir barmherzig sind; damit wir  
Erbarmen finden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir ein reines Herz haben; damit  
wir Gott schauen werden. *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Gib, dass wir Frieden stiften; damit wir Söhne  
Gottes genannt werden. *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Gib, dass wir um der Gerechtigkeit willen  
verfolgt werden; damit uns das  
Himmelreich gehört. *Wir bitten dich, erhöre  
uns!*

Lasst uns zu Jesus Christus beten, der unsere  
Menschennatur angenommen hat. Er  
ist einer von uns geworden:

Herr Jesus Christus, du bist aus Maria Mensch  
geworden. – Mache dein Wort  
mächtig im Mund deiner Diener, die  
deine Botschaft neu verkünden:  
*Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

In deinem Leben geschah alles, wie es  
verheissen war. – Schenke den  
Machthabern dieser Welt die  
Erkenntnis, dass deinen Plänen  
niemand ausweichen kann: *Volk: Wir  
bitten dich, erhöre uns!*

Du kamst in die Welt als Kind armer Leute. –  
Erfülle die Armen und Hilflosen mit  
Mut und Vertrauen und stehe ihnen  
bei, die Aufgaben ihres Lebens zu  
meistern: *Volk: Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Du kamst ohne die Mittel, auf die Menschen  
vertrauen. – Schenke den Starken  
und Mächtigen die Erfahrung, dass  
dein Wort mehr vermag als aller  
Reichtum: *Volk: Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Maria und Josef hast du dir als Elternpaar erwählt. – Erleuchte die Gelehrten und Forscher, die Fragen unserer technisierten Welt zu lösen: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Allmächtiger Gott, bei dir ist nichts unmöglich. Festige uns in der Treue zu dir, damit wir erfahren dürfen, wie treu du bist durch Christus, unsern Herrn. *Amen.*

Denn du, o Herr, bist gekommen, zu retten und selig zu machen, was verloren war. Dich preisen wir mit dem Vater und dem Heiligen Geist in deiner Kirche. Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit. *Amen.*

### **Opfer:**

Das Opfer wird für ... aufgenommen.



## **Gabenbereitung:**

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

## **Gabengebet:**

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

*Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.*

Herr, unser Gott, du lenkst den Lauf unseres Lebens; in deiner Hand liegen Gesundheit und Krankheit. Nimm die Opfergaben für das Heil der Menschen an und erhalte uns gesund an Leib und Seele. Darum bitten wir (- vertrauend auf die Fürsprache Unserer Lieben Frau [- in Lourdes -] -) durch Christus, unseren Herrn.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

## **Präfation:**

(Maria Himmelfahrt – Die Herrlichkeit Marias und die Kirche [S. 750])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.  
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.  
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken und dein Erbarmen zu rühmen durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn schaffst du den Menschen neu und schenkst ihm ewige Ehre. Denn einen wunderbaren Tausch hast du vollzogen: dein göttliches Wort wurde ein sterblicher Mensch, und wir sterbliche Menschen empfangen in Christus dein göttliches Leben. Darum preisen wir dich mit allen Chören der Engel und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit:

## **Sanctus:**

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

## Hochgebet II:

---

Ja, du bist heilig, grosser Gott, du bist der Quell aller Heiligkeit.

Darum kommen wir vor dein Angesicht und bitten dich:



Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich [aus Liebe zu uns] aus freiem Willen dem Leiden unterwarf, nahm er das Brot und sagte dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:  
Das ist mein Leib, der für euch  
hingegen wird. **

Ebenso nahm er nach dem Mahl den  
Kelch, dankte wiederum, reichte ihn  
seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:  
Das ist der Kelch des neuen und  
ewigen Bundes, mein Blut, das  
für euch und für viele vergossen  
wird zur Vergebung der Sünden.  
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**



## **Akklamation:**

Geheimnis des Glaubens:  
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,  
und deine Auferstehung preisen wir,  
bis du kommst in Herrlichkeit.*

## **Anamnese:**

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes und bringen dir so das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles [besonders für ... (ad intentionem)] dar. Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor dir zu stehen und zu dienen. Wir bitten dich: Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut und lass uns eins werden durch den Heiligen Geist.

Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in der Liebe, vereint mit unserem Papst ..., unserem Bischof ... und allen Bischöfen, unserem Oberen ..., mit mir, deinem unwürdigen Knecht, all unseren Priestern und Diakonen und mit allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.



Gedenke aller unserer Brüder und Schwestern, die entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen [...]. Nimm sie und alle, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind, in dein Reich auf, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Vater, erbarme dich über uns alle, [...] damit uns das ewige Leben zuteilwird in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem hl. Joseph, mit deinen hll. Aposteln, **mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, den Tagesheiligen ...** und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben von Anbeginn der Welt, dass wir dich loben und preisen durch deinen Sohn Jesus Christus.



## **Doxologie:**

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

## **Vater unser:**

---

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

*Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die\*] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

*Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

(\* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)



## **Friedensgruss:**

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.

Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

## **Agnus Dei:** (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*



Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

## **Kommunion:**

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.  
Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

## **Kommunionvers:**

Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben [und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl].

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben [und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl], es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns je versündigt haben und alle, die sich je gegen uns versündigt haben, alle denen wir je begegnet sind und alle, denen wir noch begegnen werden; die ganze Kirche & Welt. Lass keine Seele verloren gehen.

## **Kommunionausteilung:**

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

## **Schlussgebet:**

So spricht der Herr: Selig, die arm sind vor Gott; \* denn ihnen gehört das Himmelreich. (Mt 5,3)

So lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, du hast uns Anteil gegeben am Leben deines Sohnes. Erhalte uns gesund an Leib und Seele. Schenke uns durch ihn deine Hilfe und die ewige Vollendung.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

**Mitteilungen:** Verdankungen etc.

**Schlusslied:** Lied:

## **Segen:**

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

*Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.*

Gott, der allmächtige Vater, segne euch durch den Erlöser der Welt, unseren Herrn Jesus Christus, den Sohn der jungfräulichen Mutter Maria. (*Amen.*)

Sie hat den Urheber des Lebens geboren; ihre mütterliche Fürsprache erwirke euch Gottes Hilfe. (*Amen.*)

Euch und allen, die auf ihre Fürsprache vertrauen, schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn. (*Amen.*)

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn † und der Heilige Geist. *Amen.*

## Leoninische Gebete

**A:** Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

*Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)*

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach dieser Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

**V:** Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.  
**A:** *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

**V:** Lasset uns beten.  
Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

**V:** Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz! Wir bitten flehentlich: O Gott, fessele den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse



den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle!  
*Amen.*

**V:** Heiligstes Herz Jesu!

**A:** *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

### **Entlassung:**

**V:** Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

**Auszug:** Orgel:





